

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- STV-Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2019/025/1</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 13.02.2019	Aktenzeichen 40.30.16-14 / II.5.4	Federführend: Frau Klein

### Betreff

**Stormarnschule**  
**- Sanierung Chemiebereich**  
**- Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 75.000 € für das Haushaltsjahr 2018 gem. § 95 d GO**

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Stadtverordnetenversammlung	25.02.2019	Frau Brandt		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	21705.0900000, Projekt 105			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	75.000 €			
Folgekosten:	Nein			
<b>Bemerkung:</b>				
<b>Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:</b>				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
X	Abschlussbericht			

### Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 75.000 € bei dem PSK 21700.0900000, Projekt 105, „Erneuerung des Chemieraumes in der Stormarnschule“, im Haushaltsjahr 2018 wird zugestimmt. Die Deckung in 2018 erfolgt durch eine Minderaufwendung auf dem PSK 21700.5211010 durch Reduzierung des Auftrages 801769 „Sanierung der Trinkwasserinstallation“.

### Sachverhalt:

Für die Sanierung des Chemiebereichs wurden im Jahr 2017 552.000 € beim PSK 21705.0900000/105 bereitgestellt (siehe Vorlage Nr. 2016/112). Der Ansatz wurde als Ermächtigung in das Jahr 2018 übertragen. Die Auftragserteilung ist in 2018 erfolgt. Der Abschluss der Maßnahme erfolgt in 2019.

Nach aktuellem Sachstand sind die Mittel dieser Ermächtigung nicht ausreichend und es werden 75.000 € zusätzlich benötigt.

Ein Schadstoffgutachten hat ergeben, dass der Bodenbelag aus PVC-Platten und der darunterliegende Kleber sowie alte Lüftungsleitungen im gesamten Chemiebereich schadstoffbelastet sind. Für die fachgerechte Entsorgung der Schadstoffe fallen voraussichtlich zusätzliche Kosten in Höhe von 45.000 € (Kostenermittlung durch den Architekten) an. Zusätzlich fallen für weitere mit diesem Projekt in Zusammenhang stehende Architektenleistungen (Berücksichtigung von brandschutzrelevanten Anforderungen, Rückbau einer Wand und daraus resultierende statische Erfordernisse) Kosten in Höhe von 30.000 € an.

Die Verwaltung beantragt diese Mittel überplanmäßig bei dem PSK 21705.0900000, Projekt 105, „Erneuerung des Chemieraumes in der Stormarnschule“, im Haushaltsjahr 2018 bereit zu stellen.

Die Deckung Mehrausgabe in Höhe von 75.000 € erfolgt durch eine Minderausgabe beim PSK 21700.5211010 (Auftragsreduzierung zur Auftragsnummer 801769 aus 2018) – Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlage, Sanierung Trinkwasserinstallation Schulzentrum Am Heimgarten. Die Haushaltsmittel werden zurzeit nicht benötigt, da die Maßnahme aus personellen Gründen nicht zeitnah umgesetzt werden kann.

Das Problem ist erst im Rahmen des Schadstoffgutachtens erkannt worden. Die Entkernung der Räumlichkeiten sowie die Schadstoffentsorgung müssen in den Osterferien erfolgen und die Freigabe zur Fertigung der Labormöbel/Einrichtungsgegenstände fristgerecht am 18.02.2019. Nur so kann der Einbautermin ab 01.07.2019 (Sommerferien) eingehalten werden. Ansonsten würde sich die Maßnahme auf unbestimmte Zeit verschieben.

Die Sanierung sollte keinesfalls später erfolgen.

Am 05.02.2019 hat ein Ortstermin in der Stormarnschule, betreffend Festlegung des weiteren Verfahrens hinsichtlich der Schadstofffunde (BKSA am 06.12.2018 TOP 9 und BKSA am 10.01.2019 TOP 8.2.7), mit Vertretern des Gesundheitsamtes des Kreises Stormarn und dem Landesamt für soziale Dienste des Landes S-H (Abt. für Gesundheits- und Verbraucherschutz) stattgefunden. Hinsichtlich der Geruchs- und Gesundheitsbeeinträchtigung im Rektorat wurde auf einen möglichen Zusammenhang mit dem darüber liegenden Chemiebereich hingewiesen. Bevor für diesen Bereich weitere Maßnahmen ergriffen werden, soll die Sanierung des Chemiebereichs abgewartet werden (die vorhandene Betondecke ist ggf. durch Leitungsschächte unterbrochen).

**Anmerkung der Verwaltung im Nachgang zur BKSA-Sitzung:**

*Konkretisierung des Deckungsvorschlages:*

*Es kann zurzeit nicht abschließend gesagt werden, dass die Mittel in Höhe von 75.000 € aus der Maßnahme „Sanierung der Trinkwasserinstallation Schulzentrum Am Heimgarten“ nicht doch zu einem späteren Zeitpunkt benötigt werden. Erst wenn die Ausschreibung erfolgt ist, können die tatsächlichen Kosten benannt werden. Aus personellen Gründen im Fachdienst IV.4 Zentrale Gebäudewirtschaft wird sich diese jedoch frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2019 bzw. 2020 umsetzen lassen. Der Betrag in Höhe von 75.000 € würde dann ggf. im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2019 oder für den Haushalt 2020 erneut angemeldet werden. Insgesamt stehen 300.000 € aus dem Jahr 2018 zur Verfügung.*

*Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat in der Sitzung am 07.02.2019 dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt.*